



HYDRO BAN®

DS-6630d-1023

**Globally Proven
Construction Solutions**



1. PRODUKTNAME

HYDRO BAN®

2. HERSTELLER

LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico

Via Paletti, snc, 41051

Castelnuovo Rangone MO, Italy

Telefon: +39 059 535540

Email: info@laticreteurope.com

Website: laticrete.eu

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

HYDRO BAN ist eine dünne, tragfähige Imprägniermembran mit Rissisolierung, die keine Verwendung von Gewebe in offenen Bereichen, Nischen oder Ecken erfordert und direkt mit einer großen Auswahl von Substraten verklebt werden kann. Es handelt sich um ein selbsthärtendes, flüssiges Gummipolymer aus einer einzelnen Komponente, das mit der Microban® antimikrobielle Technologie ausgestattet ist und eine flexible, nahtlose Imprägniermembran bildet.

Einsatzbereich

- Innen- und Außenbereich
- Schwimmbecken, Springbrunnen und Wasserspiele
- Duschwannen, Kabinen und Wanneneinfassungen
- Industrielle, kommerzielle und private Badezimmer und Waschküchen
- Spas und Whirlpools
- Küchen und Lebensmittelverarbeitungsbereiche
- Terrassen und Balkone über unbewohnten Räumen
- Arbeitsplatten und Fassaden

- Dampf Räume (bei Verwendung mit einer Dampfsperre)

Vorteile

- Montage von Fliesen, dünnen Ziegeln und Stein direkt auf der HYDRO BAN-Membran
- Eine einzelne Komponente und gebrauchsfertig – einfach und schnell mit Pinsel oder Rolle auftragen
- Dünn; im ausgehärteten Zustand nur 0,5 bis 0,8 mm dick
- Bruchschutz bis zu 3 mm über Schrumpfungen und anderen nicht strukturellen Rissen
- Kein Gewebe erforderlich (für Spalte oder Risse mit bis zu 3 mm horizontaler Bewegung)
- Haftet direkt auf Sanitäreinrichtungen aus Metall und PVC
- Schnell trocknend – ca. 2 Stunden nach der endgültigen Aushärtung ist ein Flutungstest möglich (bei 21°C/50 % relativer Feuchtigkeit)
- Beim Aushärten kommt es zu einer Farbveränderung von hellem Salbeigrün zu Olivgrün – die hellere Farbe erleichtert die Inspektion
- Sicher – ohne Lösungsmittel und nicht brennbar
- Ausgestattet mit Microban® antimikrobieller Technologie zum Schutz des behandelten Produkts
- Entspricht EN 14891 DM OP
- Übertrifft ANSI A118.10 und A118.12
- IAPMO-Zulassung
- „Extra Heavy Service“-Einstufung gemäß TCNA-Leistungstufen (RE: ASTM C627 Robinson Floor Test: Bodentest)

Zulässige Untergründe

- Beton
- Zementmörtel
- Zementputz
- Hohlblockstein (CMU)
- Ziegel
- Gipskartonplatten
- Außensperrholz, verleimt (Nur für Innenbereiche)
- Zementfaserplatte
- Keramikfliese und Stein
- Keramikfliese und Stein
- Zement-Terrazzo

Verpackung

- 5 kg Eimer; 80 Eimer pro Palette
- 10 kg Eimer; 40 Eimer pro Palette

- 20 kg Eimer; 27 Eimer pro Palette

Ergiebigkeit / Verbrauch

~0,95 kg/m² (bei zwei Schichten)

Lagerung

Bei Lagerung über dem Boden an einem trockenen Ort in werksversiegelten Behältern ist die erstklassige Qualität dieses Produkts über einen Zeitraum von zwei (2) Jahren garantiert. *** Hohe Luftfeuchtigkeit verringert die Lagerbeständigkeit des verpackten Produkts.

Einschränkungen

- KEINE primäre Deckenabdeckmembran über besetzte Flächen verwenden. Weitere Informationen über die Montage von Fliesen über Holz-Decks oder über besetzte Flächen oder Flächen, auf denen die Arbeiten abgeschlossen sind, finden Sie auf TDS 157 „Montage von Fliesen und Steinen über besetzte Flächen im Außenbereich“.
- NICHT an OSB-Platten, Spanplatten, verleimtes Sperrholz für den Innenbereich, Luan, Masonite® oder Hartholzoberflächen anbringen.
- NICHT über dynamische Dehnungsfugen, strukturelle Risse oder Risse mit vertikaler Differentialbewegung verwenden (siehe HYDRO BAN Montageanweisungen, DS663,5 für vollständige Anweisungen).
- Imprägniermembranen in unter Wasser stehenden Anwendungen müssen in einer Weise angebracht werden, dass ein „wasserdichter Wanneneffekt“ ohne Hohlräume oder Unterbrechungen entsteht. Daher wird empfohlen, keine Imprägniermembranen in eingeschränkten Bereichen (z. B. ausschließlich an der Wasserlinie) in unter Wasser stehenden Anwendungen anzubringen.
- Führen Sie KEINE Montagen über strukturelle Risse oder Risse mit vertikaler Bewegung oder Risse mit einer horizontalen Bewegung von > 3 mm durch.
- NICHT als Dampfsperre (vor allem in Dampfträumen) verwenden.
- Ungeschützte Membranen NICHT der Sonneneinstrahlung oder dem Wetter während mehr als 30 Tagen aussetzen.
- NICHT negativem hydrostatischem Druck, übermäßiger Durchlässigkeit von Wasserdampf, Gummilösern oder Ketonen aussetzen.
- Muss mit Keramikfliesen, Steinen, Ziegel, Dickbetttrockenmörtel (nicht unter Wasser stehende Anwendungen), Terrazzo oder weiteren begehbaren Belägen bedeckt werden. Ein Schutzblech als temporäre Abdeckung verwenden.
- Genehmigung von der lokalen Baubehörde einholen, bevor das Produkt in Duschwannenanwendungen verwendet wird.
- NICHT direkt auf einschichtige Holzböden, Wannen/Duschen/Brunnen aus Sperrholz oder ähnlichen Konstruktionen installieren.

- NICHT FÜR DIE VERWENDUNG unter Zement oder anderem Verputz bestimmt. Lassen Sie sich vom Verputzhersteller beraten, wenn eine Imprägniermembran unter dem Verputz erforderlich ist.
- NICHT FÜR DIE VERWENDUNG unter selbstnivellierenden Unterlagen oder dekorativen Verschleißflächen geeignet. Hinweis: Oberflächen müssen strukturell stabil und steif genug sein, um Keramik-/Steinfliesen, dünne Ziegel und ähnliche Beschichtungen zu unterstützen.

Achtung

- Weitere Sicherheitsinformationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (SDS).
- Führen Sie einen kleinen Test mit dem Produkt durch, bevor Sie es auf die gesamte Fläche auftragen.
- Die Membran vollständig aushärten lassen (im Normalfall 24 Stunden bei 10°C bis 21°C und 70 % rF; Flutungstest vor dem Anbringen von Fliesen oder Stein durchführen (im Normalfall 2 Stunden bei mindestens 21°C und 50 % rF vor dem Flutungstest).
- Die maximale Menge an Feuchtigkeit im Betonsubstrat sollte 3 % nicht übersteigen.
- Bei kaltem Wetter die fertige Arbeit bis zur vollständigen Aushärtung vor Betreten schützen.
- Die Stärke der Nassschicht beträgt 0,4 bis 0,6 mm pro Schicht. Ein Nassschichtstärken-Messgerät verwenden, um die Stärke zu überprüfen.
- Vor dem Anbringen von HYDRO BAN, den nassen Mörtel während 72 Stunden bei 21°C aushärten lassen. Vor dem Flutungstest in diesen Bedingungen, HYDRO Ban mindestens 2 Stunden bei 21°C aushärten lassen.
- Bis zur vollständigen Aushärtung vor dem Betreten oder vor Wasser schützen.
- Bis zur vollständigen Aushärtung ändert sich die Farbe von HYDRO BAN von einem hellen Salbeigrün zu einem dunkleren Olivgrün. Die zweite Schicht sollte erst nach vollständiger Austrocknung der ersten Schicht aufgetragen werden. Alle Zeiten für den Flutungstest gelten nach vollständiger Aushärtung der zweiten Schicht und wenn keine hellen salbeigrünen Bereiche mehr vorhanden sind.
- Nachdem die zweite Schicht bei 21°C und 50 % rF aufgetragen wurde, ist die Zeit bis zum Legen der Fliesen abhängig vom Substrat, der Temperatur und der relativen Feuchtigkeit.
- Bei sehr saugfähigen Substraten kann es sein, dass das Substrat mit PRIMER PLUS, PRIMER SUPERIOR oder einer Grundierungsbeschichtung von HYDRO BAN, die aus einem 1 Teil HYDRO BAN und 4 Teilen sauberem Wasser besteht, vorbehandelt werden muss.
- Gemäß der Richtlinie 99/45/CE verfügt HYDRO BAN über keine Gefahreinstufung.
- Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Augen- und Hautkontakt mit reichlich Wasser waschen.

4. TECHNISCHE DATEN



VOC-Bestimmung / LEED-Informationen

- GEV EMICODE: EC1 Plus
- ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR: A+
- UL Greenguard: Dieses Produkt wurde von UL Environment für niedrige chemische Emissionen (ULCOM/GG UL2818) im Rahmen des UL GREENGUARD-Zertifizierungsprogramms für chemische Emissionen von Baumaterialien, Oberflächen und Einrichtungsgegenstände (UL 2818 Standard) zertifiziert.

Physikalische Eigenschaften

Klassifizierung EN14891:	DM OP	
Basis:	Selbsthärtendes, flüssiges Gummipolymer	
Farbe:	Hellgrün	
Schüttdichte:	1,35 g pro cm³	
Entflammbarkeit:	Nein	
	Wert	Anforderungen
Anfangshaftung:	~ 1,0 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Haftung nach Eintauchen in Wasser:	~ 0,8 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Haftung nach Wärmeeinwirkung:	~ 1,3 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Haftung nach Frost-Tau-Zyklen:	~ 0,9 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Haftung nach Eintauchen in kalziumgesättigtem Wasser:	~ 1,2 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Haftung nach Eintauchen in gefärbtem Wasser:	~ 0,8 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²
Wasserdicht bei 1,5 bar über 7 Tage (Standarddruck):	Kein Durchdringen	Kein Durchdringen
Rissüberbrückungsfähigkeit (unter Standardbedingungen):	~ 5,0 mm	≥ 0,75 mm

Verarbeitungseigenschaften

Konsistenz:	Glatte, dicke Flüssigkeit
Nassdichte:	1,35 g pro cm³
Mischverhältnis:	Gebrauchsfertig
Anwendungstemperatur:	+10 °C bis +30 °C
Durchschnittliche Zeit bis zum Auftrag der zweiten Schicht:	~1-2 Stunden
Zeit bis zum Flutungstest:	2 Stunden (nach der Deckschicht)*
Zeit für die Installation von Fliesen:	2 Stunden (nach der Deckschicht)*
Maximale Dicke pro Schicht:	0,4 bis 0,6 mm
Maximale Gesamtdicke (trocken):	0,5 bis 0,8 mm

*bei 21°C und 50 % rF

Substrat	Ungefähre Trocknungszeit**
Beton	50 Minuten
Zementplatte	30 Minuten
Faserzementunterlage	15 Minuten

**Nachdem die zweite Schicht bei 21°C und 50 % rF aufgetragen wurde. Die Trocknungszeit ist abhängig vom Substrat, der Temperatur und der relativen Feuchtigkeit.

Die technischen Daten werden unter Standard-Laborbedingungen ermittelt und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die tatsächlichen Produktleistungen hängen von den Anwendungsbedingungen auf der Baustelle, der Verlegungsmethode und vom Belagstyp ab.

5. ANWENDUNG

HYDRO BAN® kann mit einem Pinsel, einer Rolle oder einer Kelle aufgetragen werden. Zur Gewährleistung der Imprägnierung müssen alle Bereiche über zwei (2) Schichten verfügen. Bei Verwendung eines Farbrollers scheint das Substrat nicht durch das HYDRO BAN durch, wenn es mit einer getrockneten Membranschicht von 0,5 bis 0,8 mm bedeckt wird. Bei vollständiger Aushärtung ändert sich die Farbe von hellem Salbeigrün zu Olivgrün. Vor Verwendung des Produkts, empfehlen wir Ihnen, die vollständigen Montageanweisungen auf DS 663.5 zu lesen.

Oberflächenvorbereitung

Beim Auftragen und 24 Stunden nach dem Auftragen muss die Oberflächentemperatur zwischen 10 und 30°C betragen. Alle Substrate müssen statisch einwandfrei, sauber und frei von Schmutz, Öl, Fett, Farbe, Schlamm, Ausblühungen, Betonversiegelungen oder Härtungsmitteln sein. Eine raue und unebene Betonoberfläche auf einem schwimmenden Holzboden glätten oder besser noch, einen LATICRETE Mörtel auftragen. Verwenden Sie keine gips- oder asphaltbasierenden Produkte zum Nivellieren.

Die maximale Abweichung der Ebene darf 6 mm in 3 m nicht übersteigen und zwischen höheren Stellen keine

Abweichungen von mehr als 1,5 mm in 0,3 m aufweisen. Heiße und trockene Oberflächen befeuchten und überschüssiges Wasser abwischen – eine Montage auf eine feuchte Oberfläche ist zulässig. Weitere Informationen über die Montage auf Beton finden Sie unter DS 663.5.

1. Oberflächen müssen strukturell stabil und steif genug sein, um Keramik-/Steinfliesen, dünne Ziegel und ähnliche Beschichtungen zu unterstützen. Der Monteur muss überprüfen, dass alle Durchbiegungen auf allen Nutz-, Eigen- und Stoßbelastungen von Sperrholzböden in Innenräumen die Industriestandards von L/360 für Keramikfliesen oder Ziegel oder L/480 für Steininstallationen und L/600 für alle Furnieranwendungen in Außenbereichen bei L=Spannlänge, nicht übersteigen.

2. Minimale Bauweise für Sperrholzböden in Innenräumen.

a) **UNTERBODEN:** Leimsperrholz für den Außenbereich mit einer Dicke von 15 mm, entweder ein einfaches Sperrholz mit allen Plattenkanten überdeckt oder gespundet, über überbrückte Fugen mit einem Abstand von maximal 400 mm ebd.; Sperrholz 150 mm ebd. an den Plattenenden und 200 mm ebd. entlang der Zwischenträger mit einer 8d-Ringschiene, beschichteten oder feuerverzinkten Nägeln (oder Schrauben) befestigen; zwischen den Plattenenden einen Abstand von 3 mm und zwischen den Plattenkanten einen Abstand von 6 mm einhalten; alle Plattenenden müssen mit einem Tragwerkselement gestützt sein; Fugen mit Konstruktionsklebstoff verkleben.

b) **UNTERLAGE:** Leimsperrholz mit einer Dicke von 15 mm für den Außenbereich, das mit einer 8d-Ringschiene, beschichteten oder feuerverzinkten Nägeln (oder Schrauben) 150 mm ebd. entlang der Plattenenden und 200 mm ebd. in der Holzverkleidung (in beiden Richtungen) befestigt ist; zwischen den Platten einen Abstand von 3 mm bis 6 mm und zwischen den Plattenkanten und etwaigen aneinanderliegenden Flächen einen Abstand von 6 mm einhalten; Unterlagenfugen versetzt zu den Fugen im Unterboden und Fugen zwischen den Plattenenden gestaffelt anbringen; Unterlage auf den Unterboden mit Konstruktionsklebstoff kleben. Vollständige Informationen über das „Kleben von keramischen Fliesen, Stein oder Ziegeln auf Holzböden“ finden Sie im technischen Datenblatt 152.

Vorbehandlung von Rissen und Fugen

Alle Substratrisse, kalte Fugen und Bewegungsfugen mit einem LATICRETE Latex Fortified Thin-Set füllen, bis eine glatte Oberfläche erreicht wird. Eine satte Schicht** HYDRO BAN mit einer Breite von ca. 200 mm auf den Substratrissen, kalten Fugen oder Bewegungsfugen mit einem Pinsel oder Roller (starkflorierte Rollerabdeckung) auftragen. Ein Imprägnierungs-/Bruchsicherungs-

Gewebe von 150 mm kann mit HYDRO BAN zur Verhinderung von Rissen, Fugen, Kurven, Ecken, Abflüssen und Eindringen verwendet werden.

Vorbehandlung von Nischen und Boden-/Wandübergängen

Alle Substratnischen und Boden-/Wandübergänge füllen bis eine glatte Oberfläche erreicht wird und Änderungen der Ebene mit einem latexverstärkten dünnflüssigen Mörtel füllen. Eine satte Schicht** HYDRO BAN mit einer Breite von ca. 200 mm über die Substratwölbungen und Boden-/Wandübergänge mit einem Pinsel oder Roller (stark florierte Rollerabdeckung) anbringen.

Vorbehandlung von Abflüssen

Abflüsse müssen eine Klebeflansch- oder Klemmringart sein, über eine Sickerdrainage verfügen und gemäß ASME A112.6.3 ausgelegt sein. Eine satte Schicht der HYDRO BAN Impegrägniermembranflüssigkeit um und über den Klebeflansch oder die untere Hälfte des Ablaufklemmrings anbringen. Mit der zweiten Schicht** HYDRO BAN bedecken. Wenn trocken, ein LATASIL™ Dichtungswulst an der Stelle anbringen, an der das HYDRO BAN an den Abflusshals stößt. Die obere Hälfte des Abflussklemmrings anbringen.

Vorbehandlung von Durchgängen

Einen Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Abflüssen, Rohren, Beleuchtungen und anderen Durchgängen und umgebenden Keramikfliesen, Steinen oder Ziegel einhalten. Alle Lücken um Rohre, Beleuchtungen oder anderen Durchgängen mit einem latexverstärkten dünnflüssigen Mörtel abdichten. Eine satte Schicht** von HYDRO BAN Flüssigkeit um die Öffnung des Durchgangs anbringen. Mit der zweiten Schicht** HYDRO BAN bedecken. HYDRO BAN bis zur Höhe der Fliesen oder Steine anbringen. Wenn trocken, die Dichtungsbleche mit dem LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial versiegeln. Für die Imprägnierung von Schwimmbecken ist der Einsatz von Flanschzubehör unbedingt erforderlich.

Riss-Isolierung (teilweise Flächenausbeute)

Ein Risshammer muss auf mindestens 3 Mal der Breite der Fliese oder des Steins angewendet werden. Die über den Riss installierte Fliese darf den Beton nicht berühren. Ein satte Schicht** von HYDRO BAN auf mindestens drei 3 Mal der Breite der Fliese mit einem Farbröller oder einem Pinsel auftragen und trocknen lassen. Wenn sich die erste Schicht trocken anfühlt, eine zweite satte Schicht** von HYDRO über die erste Schicht auftragen.

Ersatzweise kann eine satte Schicht** von HYDRO BAN Flüssigkeit mit einem Farbröller oder einem Pinsel auf 3 Mal der Breite der über dem Riss liegenden Fliese aufgebracht und dann sofort das Imprägnierungs-/Anti-Riss-Gewebe mit einer Breite von 150 mm in die feuchte Flüssigkeit über dem Riss gelegt werden. Mit dem Pinsel oder Roller festdrücken, um ein vollständiges „Durchsickern“ der Flüssigkeit zu ermöglichen. Dann sofort eine andere satte Schicht** von HYDRO BAN

Flüssigkeit über das Gewebe anbringen und trocknen lassen. Sobald die erste Behandlung getrocknet ist, eine satte Schicht** HYDRO BAN über die erste breite Schicht mit einem Farbröller oder einem Pinsel auftragen und trocknen lassen. Die am nächsten zum Riss, Sägeschnitt oder der Kaltfuge der Fliesen- oder Steinmontage liegende Fuge mit dem LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial behandeln.

**** Die Dicke der Nassschicht beträgt 15 bis 22 mils (0,4 bis 0,6 mm). Ein Nassschichtmessgerät zum Prüfen der Dicke verwenden.**

Hauptanwendung

Alle vorbehandelten Bereiche trocknen lassen bis sie sich bei Berührung trocken anfühlen. Eine satte Schicht** von HYDRA BAN mit einem Pinsel oder Roller über dem Substrat, einschließlich vorbehandelter Bereiche, anbringen. Eine zweite satte Schicht** von HYDRO BAN über die erste Schicht von HYDRO BAN auftragen. Warten bis sich die Deckschicht trocken anfühlt. Dies dauert ca. 1 bis 2 Stunden bei 21°C und 50 % rF. Wenn die letzte Schicht getrocknet ist, die endgültige Oberfläche auf kleine Löcher, leere und dünne Stellen oder andere Mängel überprüfen. Wenn HYDRO BAN zur Genüge trocken ist, um angefasst zu werden, ändert sich die Farbe zu Olivgrün. Zusätzliches HYDRO BAN zum Versiegeln von Mängeln verwenden.

Schutz

Eine neu installierte Membran muss gegen Regen oder Wasser für mindestens 2 Stunden bei 21 °C und 50% rF geschützt werden, auch wenn sie mit Keramikfliesen, Steinen oder Ziegeln im Dünnbettverfahren abgedeckt wurde.

Flutungstest

Vor dem Testen die Membran vollständig aushärten lassen. Dies dauert normalerweise bei 21°C und 50 % rF 2 Stunden nach der endgültigen Aushärtung. Kalte und/oder nasse Bedingungen benötigen eine längere Aushärtezeit. Bei Temperaturen zwischen 10 und 21°C ist eine endgültige Aushärtezeit von 24 Stunden vor Durchführung des Flutungstests erforderlich.

Verwendung von Finishes

Sobald das HYDRO BAN sich trocken anfühlt, können Keramikfliesen, Steine oder Ziegel durch das Dünnbettverfahren mit einem LATICRETE dünnflüssigen Latex-Mörtel installiert werden. Das HYDRO BAN während 2 Stunden bei 21°C und 50 % rF aushärten lassen, bevor es mit einem Dickbettmörtel, Epoxidklebstoffen, Terrazzo oder feuchtigkeitsempfindlichen elastischen Material oder einem Holzboden bedeckt wird. Verwenden Sie keine lösungsmittelbasierten Klebstoffe direkt auf dem HYDRO BAN.

Abflüsse & Durchgänge

Ein LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial und einen Schaumstoffträgerstab zur Versiegelung der Lücke zwischen dem Abfluss oder dem Durchgang und dem

Finish verwenden. Verwenden Sie keinen Mörtel oder Fugenfüllmörtel.

Bewegungsfugen

Installationen mit Keramikfliesen, Steinen und Ziegeln müssen mit Dichtmasse gefüllte Fugen über alle Bewegungsfugen im Substrat umfassen. Mit Dichtmasse gefüllte Fugen können jedoch horizontal mit einer Breite einer Fliese von der Stelle der Substrat-Bewegungsfuge versetzt angebracht werden, um sich dem Mörtelfugenmuster anzupassen.

Bewegungsfugen

Die Installationen von Keramikfliesen, Steinen und dünnen Ziegeln müssen Erweiterungen bei Nischen, Ecken, anderen Änderungen der Substratebene und über alle Erweiterungsfugen im Substrat umfassen. Dehnungsfugen in Keramikfliesen, Steinen oder im Mauerwerk sind auch bei Rändern, bei eingeschränkten Oberflächen und bei Durchgängen erforderlich. Ein LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial und einen Trägerstab verwenden.

HYDRO BAN® mit Sprühgerät auftragen

Alle Anforderungen in Bezug auf Montage und Oberflächenvorbereitung, die in diesem Dokument und DS663.5 und TDS 410 erläutert werden, beachten. Das Sprühgerät, das für das Auftragen von HYDRO BAN® verwendet wird, sollte über eine Leistung von maximal 22,8 MPa und eine Durchflussrate von 3,6 bis 6,0 LPM mit einer umkehrbaren 0,521 oder 0,631 Spitze verfügen. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät stets mit HYDRO BAN gefüllt ist, um ein ununterbrochenes Aufbringen von Flüssigkeit zu gewährleisten. Der Schlauch sollte nicht länger als 30 m sein und über einen Durchmesser von nicht mehr als 9 mm verfügen. Eine fortlaufende Schicht von HYDRO BAN mit einem überlappenden Sprühnebel** aufbringen. Die nasse Schicht hat eine salbeigrüne Farbe, die zu Olivgrün wechselt, sobald sie getrocknet ist. Wenn die erste Schicht getrocknet ist und eine gleichmäßige olivgrüne Farbe aufweist (nach ca. 45 bis 90 Minuten bei 21°C) die Beschichtung visuell auf leere Stellen oder kleine Löcher überprüfen. Etwaige Mängel mit zusätzlichem Material füllen und die zweite Schicht** rechtwinklig zur ersten Schicht auftragen. Die Stärke der Nassschicht sollte regelmäßig mit einem Nassschichtmessgerät überprüft werden. Alle nassen Schichten müssen eine Stärke von 0,4 bis 0,6 mm aufweisen. Die kombinierte trockene Beschichtung sollte 0,5 bis 0,8 mm stark sein.

Die Stärke der Auftragungsschicht mit einem Nassschichtmessgerät regelmäßig überprüfen, da das HYDRO BAN so abgegeben wird, dass die korrekte Stärke und Flächenausbeute erreicht wird. Das Zurückkommen und Übersprühen verbraucht eine größere Menge des Produkts. Um die erforderliche Schichtstärke zu erreichen, darf die Beschichtung keine kleinen Löcher und Luftblasen aufweisen. Die mit dem Spray aufgetragene Beschichtung nicht wiederholen. Das HYDRO BAN gemäß den Anweisungen in diesem

Dokument, DS 663.5 und TDS 410 vor der Montage von Fliesen- oder Steinbelägen aushärten lassen.

Es ist wichtig zu beachten, dass Bereiche, auf denen kein HYDRO BAN aufgetragen werden soll, abgeklebt und gegen mögliches Übersprühen geschützt werden müssen. Dehnungs- und Bewegungsfugen sollten berücksichtigt werden und gemäß den Ausführungen in diesem Dokument, DS 663.5 und TDS 410 behandelt werden.

*** Die Dicke der Nassschicht beträgt 15 bis 22 mils (0,4 bis 0,6 mm). Ein Nassschichtmessgerät zum Prüfen der Dicke verwenden.*

6. VERFÜGBARKEIT UND KOSTEN

Verfügbarkeit

LATICRETE® Produkte sind weltweit verfügbar. Kontaktieren Sie LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico, um den Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

+39 059 535540

info@laticreteurope.com

Für Online-Informationen zu den Vertriebspartnern siehe www.laticrete.eu.

Kosten

Kontaktieren Sie den Händler von LATICRETE EUROPE S.r.l. Produkten in Ihrer Nähe für vollständige Preisinformationen.

7. GARANTIE

Der Lieferant garantiert gleichbleibende Produkteigenschaften unter normalen Gebrauchsbedingungen. Die Garantie ist ein (1) Jahr gültig. Kontaktieren Sie für weitere Informationen unseren technischen Support. Konsultieren Sie 10. DOKUMENTATION:

- 1 Year Product Warranty
- 10 Year System Warranty
- 10 Year Pool System Warranty

8. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

LATICRETE® und LATAPOXY® sind Produkte mit hoher Qualität, die für langlebige Montage sowie ein Minimum an Wartungsarbeiten entwickelt wurden. Eine hohe Leistungsfähigkeit sowie lange Lebensdauer sind jedoch von einer ordnungsgemäßen Wartung der Produkte und der verwendeten Reinigungsmittel abhängig.

9. TECHNISCHER SUPPORT

Technischer Kundendienst

Kontaktieren Sie für Informationen den technischen Support:

+39 059 535540

technicalservices@laticreteurope.com

Technische Dokumentation und Sicherheitshinweise

Konsultieren Sie die technische und Sicherheitsdokumentation auf unserer Website: www.laticrete.eu.

Hinweise

Die Informationen und Angaben dieses technischen Datenblatts sind unverbindlich, wenngleich sie auf jahrelangen Erfahrungswerten basieren. LATICRETE® kann die Verlegebedingungen und Auftragsmethoden der Produkte nicht direkt kontrollieren und übernimmt daher keine Haftung bei unsachgemäßer Produktanwendung. Vor der Anwendung der LATICRETE® Produkte sind Vor-Ort-Prüfungen auszuführen, um die Eignung für den vorgesehenen Gebrauch zu ermitteln.

Wir gewähren auf unsere Produkte eine Garantie im Rahmen unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen und gemäß ihrer Entsprechung mit den technischen Spezifikationen und anwendbaren Zertifizierungen, die in den Produktdatenblättern oder der im Lieferumfang enthaltenen anwendbaren technischen Dokumentation ausdrücklich angegeben sind.

10. DOKUMENTATION

Weitere Produktinformationen erfahren Sie auf unserer Website unter der Adresse www.laticrete.eu. Es folgt eine Liste der dazugehörigen Dokumente:

- DS 230.13: 1-jährige Produktgewährleistung
- DS 025.0: 25-jährige Systemgewährleistung
- DS 663.5 Montageanleitungen für HYDRO BAN
- TDS410 Aufsprühen von HYDRO BAN
- TDS 152 „Kleben von keramischen Fliesen, Stein oder Ziegeln auf Holzböden“